

Pressemitteilung 05.09.2007

Rheinbrückenplanungen bei Altrip nur heiße Luft



Als überwiegend heiße Luft und Aktionismus ohne sachliche Substanz kritisieren Vertreter von Bündnis 90/ Die Grünen in der Metropolregion Rhein-Neckar die erneuten Pläne für eine Rheinquerung bei Altrip anlässlich eines Vor-Ort-Termins während ihrer Sommertour durch die Region.

Wolfgang Raufelder, grüner Fraktionsvorsitzender im Verband Region Rhein-Neckar, Bernhard Braun, Grüner im Stadtrat Ludwigshafen, und Walter Altvater von der grünen Bezirkstagsfraktion Pfalz lassen kein gutes Haar an den Aktivitäten des Verbandsdirektors Stefan Dallinger vom Verband Region Rhein-Neckar zur Wiederbelebung der Planungsleiche „Altriper Rheinbrücke“. *„Das Bedauerliche ist, dass der Verband Geld für Gutachten*

ausgeben will, die niemand braucht und die nichts nutzen“, stellt dazu Wolfgang Raufelder (Mannheim) fest.

Im Rahmen eines Informationsgesprächs mit Bürgermeister Jacob (Altrip) und Vertretern der dortigen Bürgerinitiative für Hochwasser- und Naturschutz (BIHN), erläuterte Jacob zunächst den Verlauf der 1967 planfestgestellten Trasse und zeigt detailliert auf, warum diese ursprüngliche Trasse heute nicht mehr zur Verfügung steht. Auch ein Ausweichen der Planer in Richtung Waldsee-Otterstadt oder Richtung Ludwigshafen führe nirgendwo zu realisierbaren Planungsansätzen. *„Schon vor 20 Jahren war klar, dass der jetzt wieder in die Diskussion gebrachte Tunnel auf Grund der konkreten Bodenverhältnisse nicht realisiert werden kann.“* ergänzte Wolfgang Raufelder. Außerdem seien die vor 40 Jahren maßgeblichen Gründe für die Planung - nämlich die militärischen Interessen der US-Armee und der Mannheimer Schwerlastverkehr - weggefallen. Raufelder sieht deswegen keinerlei politische Mehrheiten in Mannheim für diese Rheinquerung, zumal der gerade erst gewählte neue Oberbürgermeister Peter Kurz seine Ablehnung bereits deutlich gemacht habe.

Der Ludwigshafener Grünen-Fraktionsvorsitzende Braun stellt fest, dass auch in Ludwigshafen offensichtlich keine relevante Unterstützung für die Brücke vorhanden sei. Er wisse nicht, welches Interesse die Stadt haben solle, Käuferströme an Ludwigshafen vorbei direkt nach Mannheim zu lenken. Umso unverständlicher sei in diesem Zusammenhang die Untätigkeit der Verbandsvorsitzenden OB Eva Lohse gegenüber den Eskapaden ihres Verbandsdirektors.

„Landrat Schröter hat uns bei seiner Wahl versprochen, dass er zur Position seines Vorgängers steht und die Brücke ablehnt. Wir fordern ihn auf, dies nun auch deutlich zu sagen“, so Walter Altvater (Rhein-Pfalz-Kreis), der auch keine politischen Mehrheiten im Landkreis sieht. *„Der Teil des Mutterstadter Gemeinderats, der sich für die Brücke ausgesprochen hat, soll erst mal seine Hausaufgaben machen und Tempobeschränkungen und LKW-Durchfahrtsverbote in Mutterstadt durchsetzen“*, ergänzt er.

Als Ergebnis des Gesprächs vor Ort in Altrip will Wolfgang Raufelder im Verband Rhein-Neckar beantragen, dass für neue Gutachten einer Rheinquerung kein unnötiges Geld ausgegeben wird.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, erreichen Sie die beiden Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Raufelder unter Tel. 0170 - 960 4992 und Ruth Ratter unter Tel. 0179 325 99 93

Guido Dahm - Eduard-Mann-Str. 3, 67280 Ebertsheim, Tel. 06359 82577 für die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen im Verband Region Rhein-Neckar und im Bezirkstag Pfalz - eMail: gruene-rhein-neckar-pfalz@online.de - Internet: www.gruene-rnd.de oder www.gruene-pfalz.de